Liebe angehende Ärztinnen und Ärzte,

Liebe neue Kolleginnen und Kollegen,

Sehr verehrte Damen und Herren,

Sehr verehrte Gäste,

im Namen des Senats, der Fakultäten, der Dekane und aller Professoren der Semmelweis Universität heiße ich Sie, liebe Absolventinnen und Absolventen, Dozentinnen und Dozenten sowie alle heute hier anwesenden Gäste zu unserer feierlichen Diplomverleihung in der Botschaft der Republik Ungarn herzlich willkommen.

Es erfüllt mich mit Freude, dass ich, als neuer Rektor der Semmelweis Universität, Sie gerade in dem Jahr, in dem wir den 200. Geburtstag von Ignác Semmelweis feiern, begrüßen kann.

Bereits **zum siebten Mal** stehen wir hier aus diesem freudigen Anlass der Diplomverleihung. Sie, die Absolventinnen und Absolventen der Semmelweis Universität Medizinische Fakultät Asklepios Campus Hamburg können jetzt die Früchte Ihrer Arbeit ernten und den Moment genießen, auf den Sie Jahre hindurch hart hingearbeitet haben. Heute ist Ihnen das Diplom der Semmelweis Universität überreicht worden, welches in der ganzen Welt hohe Anerkennung genießt.

Diese Anerkennung gebührt ebenso auch Ihnen: Sie haben Ihr Vertrauen, Ihren Eifer und Ihr Können in ein einzigartiges Lernkonzept gesetzt und es gemeinsam mit uns zum Erfolg gesteuert.

**Dafür bedanke ich mich bei Ihnen und gratuliere Ihnen von ganzem Herzen zu diesem besonderen Moment!**

Der Asklepios Campus Hamburg feiert dieses Jahr den zehnten Jahrestag seiner Gründung, unsere Universität und die Welt feiern den 200. Geburtstag vom Ignác Semmelweis. Und nächstes Jahr findet ein weiteres besonderes Ereignis statt, der 250. Jahrestag der Gründung unserer Universität. Dies sind Ereignisse, die uns die Gelegenheit bieten, Ignác Semmelweis immer wieder neu zu entdecken, seine Größe und seine besonderen Eigenschaften zu schätzen, zu würdigen, dass er sich bis zu seinem Lebensende der Menschheit opferte – seine Treue zum medizinischen Eid, sowie seine Verpflichtung gegenüber der Wissenschaft hervor zu heben. Er beharrte auf seiner Theorie und seinen Vorschlägen auch dann, als sich jeder gegen ihn wandte und alle seine Vorschläge als unwissenschaftlich abgetan wurden.

Solche Jahrestage eignen sich ebenso, zurückzublicken und Erreichtes zu bewerten. Als Ignác Semmelweis in der damaligen Zeit das Händewaschen vorschlug, haben viele skeptisch reagiert. Und vor 10 Jahren, als die Semmelweis Universität und ihr deutscher Partner dieses revolutionäre Konzept vorstellten – eine medizinische Fakultät außerhalb von Budapest ins Leben zu rufen - waren ebenfalls viele Leute skeptisch. Es scheint nicht übertrieben zu behaupten, dass dieses einzigartige Projekt in Europa und weltweit auch dem Erbe von Semmelweis zu verdanken ist. Viel Arbeit, Ausdauer und nicht zuletzt eine ernsthafte Verpflichtung führten dazu, dass wir nach diesen ereignisreichen 10 Jahren bereits zum siebten Mal Absolventen von der Fakultät Asklepios Hamburg begrüßen können. Sie, liebe Absolventinnen und Absolventen sind diejenigen, die die Anzahl der deutschen Alumni Gruppen weiter erhöhen können und durch Ihre Arbeit auch den Ruf unserer Universität weiter stärken.
Es ist kein Zufall, dass wir dieses Programm, diese neue Ausbildung außerhalb unserer Heimat gerade mit einem deutschen Partner zusammen gestartet hatten. Und es ist auch kein Geheimnis, dass einer unserer wichtigsten strategischen Partner unserer Universität Deutschland ist. Unsere älteste und tiefste Zusammenarbeit auf dem Gebiet Bildung und Forschung haben wir mit deutschen Partneruniversitäten gestaltet. Besonders stark sind unsere Beziehungen mit den Universitäten von Freiburg und Heidelberg. Ich persönlich gehörte zu den ersten Studenten, die an einem 10-monatigen Forschungsprogramm in Heidelberg teilnehmen konnten.

In der neu veröffentlichten internationalen Rangliste der Quacquarelli Symonds gehört die Semmelweis Universität zu den besten 500 Universitäten der Welt. In der Kategorie Medizin und Pharmazie – laut Rangliste der Times Higher Education – schaffte unsere Universität es in die Top 150-200 weltweit. Mit unserem 102. Platz gehören wir zu den am meisten internationalen Universitäten unserer Region. Dies ist unserer heimischen und internationalen Leistung auf den Gebieten Bildung, Forschung und Klinikum zu verdanken. Die Semmelweis Universität zeigt große Stärken auf internationalem Gebiet, und dazu haben auch Sie wesentlich beigetragen. Was wäre eine Universität ohne ihre Studenten?
Als ich meine Bewerbung für die Position des Rektors geschrieben habe, war eines meiner wichtigsten Ziele, unsere Universität unter die TOP 100 zu bringen. Dies können wir nur dann erreichen, wenn wir die Bildung, Forschung, Innovation und das Klinikum weiterentwickeln. Die Semmelweis Universität muss viel praxisorientierter werden, wir müssen unseren Studenten noch mehr Möglichkeiten bieten, während ihrer täglichen klinischen Anwesenheit die nötige Praxiserfahrung erwerben zu können. Auf dem Gebiet der Bildung müssen neuen Methode zum Einsatz kommen. Die heutigen Absolventen und Assistenzärzte haben eine klare Vorstellung davon,

welche Veränderungen in Bereich Bildung notwendig sind. Deshalb möchten wir auch sie in unsere Entscheidungen mit einbeziehen.
Wir müssen die heimische und internationale Sichtbarkeit unserer Universität weiter erhöhen und unsere Führungsrolle in Mittelosteuropa weiter stärken. Dies bedeutet, dass wir in der Zukunft noch mehr Aufgaben übernehmen werden, um unsere Ziele erreichen zu können - und dabei zählen wir auch auf Sie.

An der Semmelweis Universität studieren nahezu 11.000 Studenten, 30% unserer Studenten kommen aus 78 Ländern der Welt. Die meisten ausländischen Studenten sind aus Deutschland. D.h. wir vertrauen auf die mehr als 5000 deutschsprachigen Ärzte, die im deutschsprachigen Medizinstudium immatrikuliert wurden, und auf die rund 1000 Kollegen, denen ein Semmelweis-Diplom verliehen wurde, seit wir im Jahre 1983 unser deutschsprachiges Studium ins Leben gerufen haben.
Ich bitte Sie, die weitere Entwicklung der Semmelweis Universität zu verfolgen, ist sie doch Ihre Alma Mater. Seien Sie stolz darauf, dass Sie Ihr Diplom an der Semmelweis Universität erworben haben.

Diejenigen deutschen Ärzte, die ihr Studium in Ungarn absolviert haben, sind die stärksten Verbindungsglieder in der Weiterentwicklung der deutsch-ungarischen Zusammenarbeit. Im Text meines Rektoreneides wurden die Wichtigkeit der ausländischen Studenten und deren Rolle in unserem Universitätsleben ebenfalls betont. Ich legte einen Eid darauf ab, alles dafür zu tun, die Verpflichtung unserer ausländischen Studenten gegenüber unserem Land und ihrem Beruf zu stärken. Wir erwarten Sie herzlich zu unseren fachlichen Weiterbildungen, in unseren Doktorenschulen und später in unseren Forschungsgruppen, um unsere Forschungs- und Innovationszusammenarbeit gemeinsam verwirklichen zu können.

Sie, liebe Absolventinnen und Absolventen, werden die Botschafter unserer Universität. Vergessen Sie nie, dass Sie immer auf uns und auf mich zählen können. Meine Tür steht Ihnen jederzeit offen, nutzen Sie diese Gelegenheit.

Und zuletzt gestatten Sie mir bitte noch einen Schlussgedanken zu Ignác Semmelweis: Sein ganzes Leben lang ging er mit Ergebenheit und Verbissenheit voran, niemand und nichts konnten ihn von seinem Weg abbringen. Auch wir folgen diesem Prinzip und wünschen Ihnen das Gleiche: Niemand und nichts soll Sie von Ihrer Richtung ablenken, die Sie mit der Medizinischen Wissenschaft gewählt haben. Die Schriftstellerin Mária Szepes schrieb folgendes: „Wenn Du nur einen Menschen, eine Seele rettest, hast Du nicht für umsonst gelebt.“ Dies wünsche auch ich Ihnen: Retten Sie mindestens einen Menschen, eine Seele.

Liebe Absolventinnen, liebe Absolventen!

Vor Ihnen allen liegen nun viele Jahrzehnte, in denen Sie in Deutschland oder anderswo mit Ihrer Arbeit in der Krankenversorgung als Arzt, als Forscher oder vielleicht auch eines Tages in der Lehre tätig sein werden. Ich wünsche Ihnen, dass Sie fähig sein werden, Ihre Aufgaben mit Leib und Seele zu verrichten und auch Freude in Ihrer Arbeit zu finden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!